
Antrag für die erste ordentliche Sitzung der Bundesvertretung im Sommersemester 2026

Antrag: Zentrale Anlauf- und Meldestellen

Hochschulen sind ein wesentlicher Teil der Gesellschaft und daher nicht frei von Diskriminierung, Belästigung und physischer oder psychischer Gewalt. Studierende können in ihrem Hochschulalltag von unterschiedlichen Formen struktureller oder individueller Diskriminierung, physischer oder psychischer Gewalt oder anderen Grenzverletzungen betroffen sein.

Für Betroffene stellen Stigmatisierung, Scham, Unsicherheit, Angst vor weiteren Diskriminierungen oder Zweifel daran, ernst genommen zu werden, häufig erhebliche Belastungen dar. Folglich ist auch die Hürde, Unterstützung in Anspruch zu nehmen oder Vorfälle zu melden, höher. Dies wird zusätzlich verstärkt, wenn Betroffene trotz Recherchen nicht wissen, welche Unterstützungsangebote und Meldestellen existieren oder zuständig sind. Im schlimmsten Fall führt dies dazu, dass Vorfälle gar nicht erst gemeldet werden und Betroffene somit keinerlei Unterstützung erhalten.

Umso wichtiger ist ein möglichst niederschwelliger und transparenter Zugang zu entsprechenden Anlauf- und Meldestellen. Die Existenz dieser Stellen muss klar, regelmäßig und breit kommuniziert werden. Gleichzeitig sollte ihre Erreichbarkeit und Auffindbarkeit sowohl online als auch in Präsenz möglichst einfach gestaltet sein.

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft möge beschließen:

- Die Österreichische Hochschüler_innenschaft führt Vernetzungstreffen mit den Hochschüler_innenschaften durch, um festzustellen, welche Anlauf- und Meldestellen für Fälle von Diskriminierung, Belästigung oder physischer oder psychischer Gewalt an österreichischen Hochschulen bzw. von Hochschüler_innenschaften eingerichtet sind. Zusätzlich werden die Möglichkeit zur anonymen Meldung, die Art der Kontaktaufnahme, sowie Informationen zur Zuständigkeit und Unabhängigkeit der Stelle erhoben. Die erhobenen Anlauf- und Meldestellen, sowie die oben angeführten Merkmale, werden auf der Website der Österreichischen Hochschüler_innenschaft aufgelistet und verlinkt.
- Die Österreichische Hochschüler_innenschaft prüft die Einrichtung einer zentralen Anlauf- und Meldestelle der Österreichischen Hochschüler_innenschaft für Fälle von Diskriminierung, Belästigung oder sexualisierter Gewalt, welche eingehende Fälle an die zuständigen Referate oder lokalen Anlauf- und Meldestellen (im Einverständnis der betroffenen Personen) weiterleitet. Dabei werden die Ergebnisse von OEHschauthin berücksichtigt.